

Kontakte



Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg

Sommerzeit ist Lesezeit...



Bild: Canva.com

... und bis zu den Sommerferien wird viel gelesen! Von wem? Von sämtlichen Hauptamtlichen und vielen Ehrenamtlichen aus der Kirchenregion Ronnenberg. PastorInnen, LektorInnen und Diakoninnen studieren eifrig Bücher, um die Sommerliteraturpredigtreihe für Sie, liebe Lesende, vorzubereiten. Denn in den Sommerferien ist es wieder soweit. Vom 30.6. bis zum 04.08. geht es in den Gottesdiensten der Kirchenregion um Bücher - und nicht um biblische Texte. In den Literaturpredigten werden die verschiedensten Bücher vorgestellt. Von Bilderbüchern für Kinder bis hin zu Thrillern oder Romanen, alles ist dabei und noch viel mehr. Im Sommer möchten wir uns, im Idealfall, erholen und neue Kräfte sammeln - dies kann man auch mit einem schönen Buch. Wir aus der Kirchenregion Ronnenberg freuen uns, Sie einzuladen auf spannende und interessante Literaturpfade, die den Geist kräftigen und stärken sollen.

Auf Seite 3 erhalten Sie einen Einblick über die verschiedenen Bücher und wer diese in seinem Gottesdienst thematisiert. Auf Seite 2 erfahren Sie, an welchem Tag welche Person in welcher Kirche ist. Wir freuen uns, Sie bei der Literaturpredigtreihe zu sehen. Außerhalb der Predigtreihe erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5, was in den Gemeinden alles geplant ist. Nun startet bald die Sommerpause, weshalb auch in den Gemeinden und in ihren Aktionen eine gewisse Ruhe einkehren wird. Aber nach den Sommerferien finden alle Angebote wieder im gewohnten Turnus statt. Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sommer und freuen uns darauf, Sie wieder zu sehen!

Katja Strelow

 **Gottesdienste zur Predigtreihe finden Sie im Gottesdienstplan**

Bild: privat

Time after Time Mostafah Mohammad

Hi, na wie heißt du denn?
Wo kommst du denn her?. Ich sage, wo ich geboren wurde und schon bin ich der Afghane. Für die Afghanen wiederum bin ich ein Iraner. Vielleicht wegen meinem iranischen Dialekt. So habe ich lange gedacht. Ob Afghane oder Iraner, das ist doch egal. Aber es gehen bestimmte Identifikationen mit ihnen einher. Damit nahm mein Leben eine Wendung. Ich blicke manchmal in die Vergangenheit und sehe einen Jungen, der gerade fünf Jahre alt war und mit anderen Arbeiterkindern unter Erwachsenen mitten in Teheran den Beruf seines Vaters als Schuhmacher lernen musste. Die Arbeit war ein Ersatz für die Schule. Unser Leben war vorbestimmt, 3 mal hin und wieder nach Afghanistan ausgewiesen, weil das iranische Regime keinen Afghanen dulden wollte. Auch in Afghanistan war es nicht besser. Für Afghanen war ich ein Iraner. Mein Alltag meist gleich. Von 5 Uhr bis 9 Uhr in der Moschee, naja, dort war es immer sicher. Danach in einer Schule, aber man lernte nichts. Es gab kein Konzept und keine Mittel, sondern harte Maßnahmen, um den Kindern das Leben draußen zu beschreiben. Man sah auf den Straßen amerikanische Panzer, Minen, die immer wieder explodierten, und man sah einige Menschen sterben oder verschwinden. Ich musste darauf achten, nicht von Fremden angesprochen zu werden. Ob sich ein Mann unter der Burka versteckte oder ob das knallblaue Ding auf dem Feld ein Spielzeug sei, waren meine ständigen Fragen.



Bild: privat

Es gab weder Toiletten noch Strom. Das Wasser bezog man aus dem Brunnen, das mit seltsamen Würmern verseucht war. Man kämpfte um den Verstand und wenn du was hinterfragtest könnte es schnell dein Leben kosten. Mein großer Bruder starb als Sanitätssoldat, und die Familie war unsicherer als je zuvor. Ich war sehr froh, als ich von meinem Vater hörte, dass wir auswandern werden. Ich war neun Jahre alt und Schuhmacher, als mein Vater zum vierten Mal operiert werden musste, dadurch verloren wir alles, woran wir alle mühsam arbeiteten. Egal, dann versucht man sich ein Leben in der Türkei aufzubauen, aber sie wollten keine Afghanen und hielten uns 7 Monate im Knast und durch ein Wunder ließen sie uns gehen. Wir durften uns nur 1 Monat aufhalten. Also, was sonst? Man riskiert es und versucht, mit einem kleinen Boot aus Plastik Richtung Griechenland zu gelangen. Man überlebt und erhält sofort einen Duldungsausweis. Es vergehen drei Jahre in diesem Land. Und das dank meinem Vater, weil er wieder am Herz operiert werden musste und Menschenwürde ein Thema in der EU ist. Merkwürdig, oder? Ich putzte Autos an der Ampel, sammelte Schrott und verkaufte sie auf dem Flohmarkt. Ich bin dreizehn Jahre alt, als ein Mann herüberkommt, ein Foto macht und sagt, dass ich in einem Film als Schauspieler gebraucht werde ("Man at sea", erschien auf der Berlinale 2011). Für drei Monate Arbeit erhielt ich 1500 Euro. Meine Eltern beschlossen uns an einen Ort zu bringen, der es uns erlaubt, an der Gesellschaft teilzuhaben.

Also stand uns ein letzter Versuch bevor, der uns trennte. Meine Eltern schafften es nach Italien, und wir beiden Brüder nicht. Für die Möglichkeit, neu anzufangen, nahmen wir die Obdachlosigkeit in Kauf. Der Asylantrag dauerte über ein Jahr, bis er anerkannt wurde. Der Umgang mit Hunger und Not trennte mich von meinem Bruder. Es war besser, sein Leid nicht sehen zu müssen. einfach gesagt: In einer verrückten Welt passieren verrückte Dinge! Ich lernte Einsamkeit kennen und in Verzweiflung entwickelte ich eine eigene Philosophie für mein Dasein, um meinem Leben einen Sinn zu geben. Ich kam an Weihnachten 2011 in Weetzen an. Ein merkwürdiges Gefühl. Ich darf zur Schule gehen, sogar aus Pflicht. Hier läuft vieles anders, wenn die Leute es nur wüssten. Es lag nun an mir, schließlich war dieses Glück einmalig. Der Umgang mit Gefühlen war ein Konflikt zwischen mir und der Welt. Ich habe genauso viel verpasst, wie ich auch erlebt habe. Deutsch ist die vierte Sprache, die ich beherrschen muss und Englisch kommt auch dazu. Ich weiß nicht, wen ich als Vorbild nehmen soll, was genau Integration ist und wo ihre Grenzen liegen. Ich vertraue mir und meinem Weg! Ich habe gearbeitet, studiert, abgebrochen und mich verändert. Heute ist dieser Afghane wie eine fremde Person in mir, äußerlich sichtbar, wie damals werde ich auf ihn reduziert. Wir sind heute Nachbarn. Ich finde es schön. Das Leben ist ein Geschenk und ich bin für alles dankbar. Alles Liebe! Mostafah Mohammad



Bild: privat

Angedacht

Überreich sein ...
Dieser ganze Sommer in seiner Pracht, der hat etwas Paradiesisches. Fühlt sich nach Eden an. Eden heißt auf aramäisch „üppig“, „überreich sein“. Und so ist der Sommer mit den reifenden Früchten, dem Blühen, der Wärme auf der Haut. Und das tut gut: Ein Stück vom Paradies. Denn da sind wir ja nicht mehr. Wir sind in der Ukraine und in Gaza, wir wissen um Klima, Kriege, Krisen. Wir sind Gottweiß-wo. Aber sicher nicht in Eden. Wir sind nicht in Eden. Aber der Garten Eden ist in uns, wie eine Erinnerung, ein Echo in der Seele.
Ein Geschenk haben wir von dort mitgenommen. Etwas Kostbares. Überlebenswichtiges. Und das ist, dass wir berührbar sind: Für die Schönheit, die uns unter die Haut geht. Und der Schrecken ebenso. Ohne die Fähigkeit der Berührbarkeit, wäre all das, was uns lebendig macht ja nicht möglich: Genuß. Begeisterung. Trauer. Erschütterung. Liebe. All das macht uns das Leben kostbar. Darum gehen diese Kostbarkeiten so unter die Haut, dieser ganze Sommer in seiner Pracht. Und ich sammle das Üppige des Sommers ein, rette das Überreichliche hinüber: Himbeeren vom Strauch essen, rosa Finger, die bunte, unglaublich dicke Katze, Wolkenbilder. Wie die Luft in den Bergen duftet. Holz und Harz und Heu und Kräuter. Die bunte, unglaublich dicke Katze schafft es endlich, auf meinen Schoß zu springen. Satte Luft. Salbei und Rosmarin. Seerosen im Badeteich. Die bunte, unglaublich dicke Katze ist nicht mehr dick. Der Geschmack frisch gemolkener, noch warmer Milch. Drei Katzenbabies im Futtertrog, bei den Kühen geboren. Margeriten, Rosen, Lavendel. Und dieser eine Cappuccino im Schwimmbad.
„Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

Annette Behnken

Gottesdienste

Empelde



Ronnenberg



Ihme-Roloven



Weetzen



Linderte



Wettbergen



Gottesdienste im Juni

So. 02.06.	11:00 Pn. Pieczka mit Abendmahl	14:00 Jubelkonfirmation Pn. Klies		10:30 P. Koschel mit Chor Cantus und Kirchenkreiskantor Christian Windhorst			So. 02.06.
So. 09.06.	11:00 Familiengd. mit Kindergarten Pn. Pieczka	10:30 Pn. Behnken	9:00 Pn. Behnken		10:00 Quellengd. als Picknick mit Einsetzung KV mit Posaunen P. Koschel	10:00 Einsetzung KV P. Hagenah P. Harms	So. 09.06.
So. 16.06.		11:00 Stadtfestgd. Pn. Pieczka Dn. Strelow				10:00 Johanneshoffest P. Harms	So. 16.06.
So. 23.06.	11:00 Verabschiedung KV Pn. Pieczka Pn. Klies	10:30 P.i.R. v. Blumröder		15:00 Mittsommer Familiengd. Dn. Flathmann Dn. Strelow		10:00 P. Hagenah	So. 23.06.
So. 30.06.	11:00 Pn. Klies	10:30 Einsetzung KV Supn. Marklein		10:30 P. Koschel		10:00 Bilderbuchgd. Dn. Flathmann Dn. Strelow	So. 30.06.

Gottesdienste im Juli

So. 07.07.	11:00 P. Hagenah	10:30 Pn. Klies		10:30 Lektor Pavel		10:00 Pn. Pieczka	So. 07.07.
So. 14.07.	11:00 Supn. Marklein	10:30 Pn. Behnken		10:30 Lektorin Ilse		10:00 P. Hagenah	So. 14.07.
So. 21.07.	11:00 Pn. Behnken	10:30 Pn. Pieczka		10:30 Bilderbuchgd. Dn. Flathmann Dn. Strelow		10:00 P. Harms	So. 21.07.
So. 28.07.	11:00 P. Koschel	10:30 Pn. Sandler-Koschel		10:30 P. Harms		10:00 Lektorin Ilse	So. 28.07.

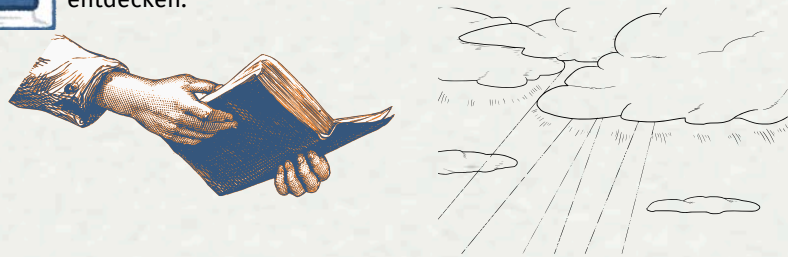
Gottesdienste im August

So. 04.08.	11:00 P. Harms	10:30 Lektor Pavel		10:30 Pn. Klies		10:00 P. Koschel	So. 04.08.
So. 11.08.	11:00 Pn. Behnken	15:00 Picknickkonzert Posaunenchor Supn. Marklein			10:00 Pn. Sandler-Koschel	10:00 P. Harms	So. 11.08.
So. 18.08.	11:00 Pn. Klies	10:30 Supn. Marklein		15:00 Abschiedsgottes- dienst mit P. Koschel		10:00 P. Hagenah	So. 18.08.



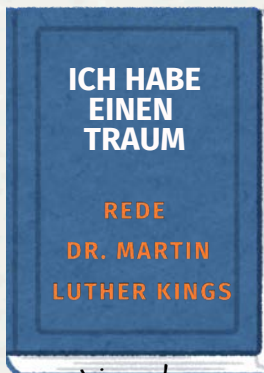
Frederike Flathmann, Katja Strelow

Gott ist wie - Rachel Held Evans
 »Wie sieht Gott denn aus?« Eine wirklich schwierige Frage, auf die das Buch versucht eine Antwort zu geben. Einprägsam, lebensnah und kindgerecht wird über Gottes Eigenschaften durch Texte und Bilder erzählt. Ein Buch, das dabei ermutigt, Vertrauen in das Leben zu fassen.
 Ein Gottesdienst für Groß und Klein der einlädt, Gott als nahen, sanften, energiegeladenen und zärtlichen Grund des Alltags zu entdecken.



Günter Koschel

Ein Römer mit Namen "Visus Versus" bringt mit einer einfachen Botschaft große Gefahr. Visus bedeutet die "Sehschärfe" und versus bedeutet den Vergleich zweier Parteien.
 Die Verkehrung der Sehschärfe mit dem Ziel, ein "unbeugsames, eigensinniges Volk" in die Arme einer "Allmacht" zu lenken, ist höchst brisant und aktuell.
 Genau das ist es, was wir brauchen, was unsere Gesellschaft benötigt und was Asterix schon immer war: ein gezeichneter Spiegel unserer Gesellschaft.



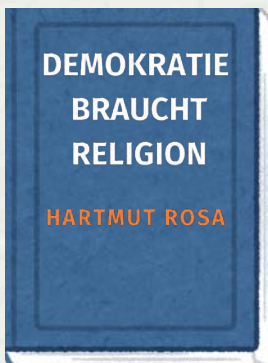
Angelika Ilse

Der amerikanische Baptistenprediger Martin Luther King (1929-1968) ist in der ganzen Welt zur Ikone der Menschenrechte und des Friedens geworden. Sein Engagement trug wesentlich zur Aufhebung der Rassentrennung in den USA und zur Infragestellung des Vietnamkriegs bei. 1964 erhielt er den Friedensnobelpreis. Am 4. April 1968 wurde er ermordet. Viele seiner Botschaften sind zeitlos gültig. Seine bewegende Rede "Ich habe einen Traum" gehört zum Erbe der Menschheit, die auch heute noch unsere Gegenwart inspirieren kann und ein Symbol der Hoffnung auf ein friedliches Miteinander der Menschen ist.



Marion Klies

Der Autor Florian Illies erzählt von Leben und Werk des deutschen Malers der Romantik, Caspar David Friedrich auf eine eindringlich persönliche Weise, dass der Leser unwillkürlich eintauchen muss in dessen Lebens- und Glaubenswelt und ihn die Augen vor der heutigen Gefährdung der wunderbaren Schöpfung Gottes nicht verschließen lässt.



Johannes Hagenah

Welche Rolle kann und sollte Religion in unserer hochmodernen und demokratischen Gesellschaft spielen? Der renommierte Politikwissenschaftler und Soziologe Hartmut Rosa setzt sich vor dem Hintergrund seines prägenden Leitbegriffs der „Resonanz“ mit dieser Frage auseinander. Er blickt auf die Potentiale von Religion in der heutigen Zeit und überlegt, was geschieht, wenn das Ideen, Wissen und Rituale jahrhundertealter Religionen der Gesellschaft verloren gehen.



Antje Marklein

Bernhard Schlink nimmt uns mit in die letzten Monate im Leben von Martin, 76 Jahre. Nach der Mitteilung seines Arztes, dass ihm nur eine kurze Frist zu leben bleibt, macht er sich Gedanken darüber, wie er in dieser verbleibenden Zeit seine junge Frau und seinen 6-jährigen Sohn verantwortlich loslassen kann. Das späte Leben steckt voller Überraschungen und Herausforderungen.



Martyna Pieczka

Mark Twain setzt mit seinem Roman dort ein, wo Tom Sawyers Abenteuer endeten. Die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen, in alten Klamotten herumzugammeln, auf einem Floß den Mississippi hinunterzufahren und andere spannende Abenteuer erleben. Ein Buch über Freundschaft, Gewissensbissen und der Schwierigkeit das Richtige zu tun.
 Ein amerikanischer Klassiker der Literatur, der Sehnsüchte weckt und sie beschreibt.



Detlef Pavel

In einem alten Holzhaus an einem norwegischen Fjord erinnert sich eine ältere Frau im Jahr 2002 daran, wie ihr Ehemann Asle im November 1979 nach seinem kleinen Ruderboot sehen wollte und fortblieb. Sie kommt nicht darüber hinweg, fühlt sich verlassen, ist traurig, voller Sehnsucht und ohne Hoffnung. War Asle mit dem Boot verunglückt oder hatte er nicht mehr länger mit ihr zusammen sein wollen?



Friedhelm Harms

Im Zeitalter von X (Twitter), Talkshows und „Mainstream Medien“ wacht plötzlich die alte Erzählung von Heinrich Böll über das Schicksal der Haushälterin Katharina Blum nach fast 50 Jahren wieder auf. Sie wird von der Zeitung mit den vier Buchstaben verunglimpft. Die denunziert die junge Frau und stellt ihr privates Leben öffentlich bloß. Auflagen und Schlagzeilen, nicht exakte Recherche, bestimmen die Inhalte. Das 8. Gebot hat keine Kraft, sie zu schützen. Am Ende erschießt sie aus Verzweiflung und Hilflosigkeit den korrupten verantwortlichen Journalisten. Zum Nachdenken.



Birgit Sandler-Koschel

Sie bricht auf. Obwohl ihr Sohn nicht ganz 2 Jahre alt ist, wagt sie die große Reise und folgt den Walen vom Süden der Erde bis in die Arktis. Ihr Reisebericht verändert die Lesenden und schafft tiefen Respekt für die größten Säugetiere der Erde und für das Wunder, wie alles Leben auf ihr miteinander verbunden ist.



Aus den Gemeinden

Bücher machen Schule

DIAKONIE HANNOVER-LAND

Beratung & Unterstützung für Familien mit wenig Geld

Für Familien mit geringem Einkommen ist es oft eine große Herausforderung, das alltägliche Leben zu finanzieren. Mit Beginn der Schulzeit kommen jährlich weitere große Ausgaben hinzu.

Die verschiedenen Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) unterstützen Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene aus Familien, die wenig Geld haben. Damit können Kinder Angebote in Schule und Freizeit nutzen, wenn ihre Eltern die Kosten nicht bezahlen könnten. Anspruch auf einen finanziellen Zuschuss haben Familien, die eine dieser Leistungen beziehen: Bürgergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen.



Bild: Canva.com

Was viele nicht wissen:

Die Kosten für Schulbücher und Arbeitshefte, die nicht ausgeliehen werden können, aber in der Schule benötigt werden, können zusätzlich vom Jobcenter oder Sozialamt übernommen werden. Das ist möglich, wenn die Bücher und Arbeitshefte eine ISBN-Nummer haben.

Für eine Kostenübernahme wird ein formloser Antrag beim JobCenter der Region Hannover oder dem Sozialamt gestellt. Beizufügen ist eine Liste oder Bestätigung der Schule über die zu beschaffenden Schulbücher mit den Kosten.

Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen dabei, einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen.

Im Juni bieten wir offene Termine an: In Ronnenberg am Montag, 17. Juni 2024 von 15 bis 18 Uhr im diakonischen Beratungszentrum (Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg)

Kommen Sie einfach vorbei, bringen Ihren Bescheid vom Jobcenter oder Sozialamt und die Liste der Schule für Ihr Kind oder Ihre Kinder mit.

Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.dv-hl.de

Der Diakonieverband Hannover-Land setzt sich für Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit. Für Fragen rufen Sie gerne an! Kirchenkreissozialarbeiterin Andrea Schink, 05109 51 95 43

Aktive Seniorinnen

WEETZEN

Am ersten Mittwoch im Monat im Gemeindesaal der Versöhnungskirche - Beginn jeweils 9.30 Uhr mit Frühstück: 05.06.2024: Ehepaar Kühn vom Calenberger Autorenkreis mit „Erich Kästner und sein Werk“

03.07.2024: „Oldies zum Mitsingen“ (Ursula Zahn begleitet auf Gitarre)
Im August ist Urlaubspause

Männertreff

WEETZEN

Donnerstag, 06.06.2024 19.30 Uhr: Wir klönen und grillen

Im Juli ist Sommerpause

Donnerstag, 01.08.2024 19.30 Uhr: Vorbereitung Männer Sonntag

Preisverleihung Gewinnspiel

Aus der Ausgabe 2-2024

Liebe Lesende, in unserer zweiten Ausgabe der Kontakte starteten wir ein Gewinnspiel. Es handelte sich um die Emmausgeschichte, die mit sechs Fehlern gefüllt war. Die drei Einsendungen, die die meisten Fehler gefunden haben, sollten Preise erhalten. Das Redaktionsteam freute sich über die Einsendungen und das Mitwirken von Ihnen, liebe Lesende.

Mit Freude teilen wir Ihnen die ersten drei GewinnerInnen des Gewinnspiels mit:

1. Platz: **Paula Urban** (Preis: 10 Euro Bäckergutschein)
2. Platz: **Katrin Salchow** (Preis: ein Buch)
3. Platz: **Frank Salchow** (Preis: Tee)

Die Preise werden den GewinnerInnen persönlich von den Hauptamtlichen aus der Kirchenregion Ronnenberg überreicht.

Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus...

WEETZEN

...und du, mein Schatz, bleibst hier? Mit dieser alten schwäbischen Volksweise könnte ich meinen Abschied umschreiben. Nach 11 Jahren als „halber“ Pastor in Weetzen (50%-Stelle) und mit den anderen 50% im Kirchenkreis mit verschiedenen Aufgaben tätig, verlasse ich diese ein Stück Heimat gewordene Gegend. Viele gemeinsame Erlebnisse, Gespräche, Gottesdienste, Feiern werden mir in lieber Erinnerung bleiben. Manche Begegnungen - fröhliche, traurige, ernste, heitere, sportliche, musikalische, spielerische - gehören dazu. Doch nun geht es wieder zurück in die Gegend nördlich von Stuttgart (Übrigens: Die Melodie dieses Volksliedes stammt aus der Gegend, wo wir hinziehen).

Noch einmal wird es eine andere Gemeinde sein, zeitlich viel kürzer freilich. Aber vor allem können wir unseren Töchtern und den nun 4 Enkeln viel näher sein. Dazu werden wir - erstmals in unserem Berufsleben - ganz in der eigenen Wohnung wohnen. Wo wir dann auch - in einigen Jahren so Gott will - den Ruhestand verbringen.



Bild: privat

So heißt es Abschied nehmen. Ich weiß: Richtige Freundschaften werden bestehen bleiben - man wird sich nur nicht mehr so oft sehen können. Und für alles andere gilt: Vertraut den neuen Wegen!

Am Sonntag 18. August soll um 15 Uhr mein Abschiedsgottesdienst in Weetzen sein. Wer mag, ist herzlich eingeladen, vorbei zu schauen.

Herzlichst grüßt Ihr/Euer Günter Koschel



Der „Ronnenberger Michel“ ruft

Ronnenberg

Unsere ca. 800 Jahre alte Michaeliskirche birgt viele sehenswerte Schätze. Nach einem erfolgreichen Start möchte ich die angekündigte Reihe der quartalsmäßig stattfindenden Kirchenführungen fortsetzen.

Am Samstag, dem 1. Juni um 15.00 Uhr beginnt die nächste ca. 1-stündige Führung vor dem Hauptportal.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch (05109/7482) bei mir an. Ich freue mich auch auf viele Fragen und einen regen Austausch!
Antje Haeseler

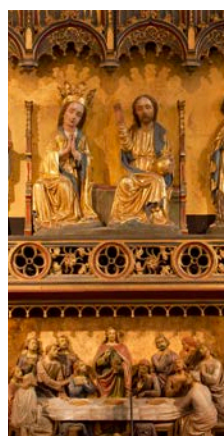


Bild: privat



Bild: privat

Ein schützendes Dach...

Ronnenberg

...gibt den Haupteingang im Kirchturm wieder frei. Unter kompetenter Anleitung ihres Meisters machten sich zwei Gesellen der Firma Pieper/Dachdeckerei aus Ronnenberg ans Werk und fügten den meterhohen Baldachin geschickt in die geplante Position. Vorgefertigt wurden die Bogenträger aus verleimten Birkenholz anhand einer am Eingangsportal angefertigten Schablone. Inzwischen ist der Holzbogen mit einer Bitumenbahn abgedichtet, so dass Besucher sicher und trocken das Kircheninnere betreten können. Die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen, der Kirchenvorstand wird in Kürze die Freigabe beschließen.

Pfarrstelle Ronnenberg

Ronnenberg Ihme-Roloven

Die Chancen auf Besetzung der Pfarrstelle in Ronnenberg und Ihme-Roloven stehen sehr gut. Wahrscheinlich wird zum September ein Pastor auf die Pfarrstelle ernannt. In der Zwischenzeit sind wir dankbar für die Unterstützung - bis 31.5. vertrat Sup.i.R. Kühne-Glaser das Pfarramt und seit 1. April (wir berichteten) verstärkt auch Pastorin Annette Behnken das Team. Herzlichen Dank an Herrn Kühne-Glaser für die intensive Begleitung der Gemeinde in den letzten Wochen und Monaten! Sie haben mit Ihren Erfahrungen Gelassenheit und Besonnenheit in die Vakanzzeit eingebracht, die uns gut tun. Und Ihre Gottesdienste klingen nach! Vielen Dank!

Superintendentin Antje Marklein

Gruppen und Kreise

GESPRÄCHSKREISE

LINDERTE

Treffpunkt „Kontakte“

Elena Vetter, Tel. 0 51 09 - 35 51
Christiane Hische, Tel. 0 51 09 - 22 25

RONNENBERG

Hauskreis

Familie Tänzer; Tel.: 05109-7331

Hauskreis für Frauen ab 50

Gabi Stein, Tel. 01 77 - 15 41 936

EMPELDE

Frauenkreis

Marion Klies, Tel. 05 11 - 26 04 753 753

BESUCHSDIENST

RONNENBERG

Geburtstags-Besuchsteam

Reinhard Träder, Tel. 0 51 09 - 12 01

EMPELDE

Besuchsdienstkreis

Rosemarie Dettmer, Tel. 05 11 - 46 73 34

GEMEINSAM ESSEN

EMPELDE

Offener Mittagstisch für alle

Marion Klies, Tel. 05 11 - 26 04 753 753

RONNENBERG

Michaelisfrühstück

Ingrid Krause, Tel. 0 51 09 - 51 29 38

CHÖRE UND MUSIKGRUPPEN

RONNENBERG

Flötenkreis

Gabi Stein, Tel. 01 77 - 15 41 936

Posaunenchor

Ulrike Fürstenberg Tel. 0 51 08 - 87 82 427

Seniorenbläserkreis

Rudolf Neumann,
Rudolf-Neumann@web.de

EMPELDE

Chor Cantate

Heiner Dettmer, Tel. 05 11 - 46 73 34

WEETZEN

LinCanto (Frauenchor)

Dorle Burchard,
dorle.burchard@outlook.de

FAMILIEN

RONNENBERG

Malibu-Babykurse

Tanja Tammert, Tel. 0 51 09 - 51 55 31

EMPELDE

Familienzentrum

Nancy Hochwald Tel. 01 57 - 31 56 95 98
familienzentrum.empelde@evlka.de

Aus den Gemeinden

Ausflug für Frauen zur Ausstellung Paula Modersohn-Becker

Empelde

Für den 29.06.2024 hat das Team des Frauenfrühstücks einen Ausflug in das Landesmuseum geplant.

Alle, die für diesen Ausflug die Straßenbahn nutzen wollen, treffen sich mit uns um 09:30 Uhr an der Endhaltestelle der Linie 9. Die Führung durch die Ausstellung „Paula Modersohn-Becker“ beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Restaurant des Landesmuseums zu Mittag zu essen.

Neben dem Eintritt von 8,00 € (an der Kasse zu entrichten) entstehen für die Führung Kosten von 5,00 € pro Person, die wir zu Beginn des Ausflugs einsammeln werden.

Wir bitten möglichst um vorherige Anmeldung für die Führung und/oder das Mittagessen über das Kirchenbüro (Tel. 0511 2604-750, E-Mail-Adresse KG.Johannes.Empelde@evlka.de) oder die Teilnehmerinnenliste.

Wir verabschieden Frau Barbara Meyer mit einem feierlichen Gottesdienst

Empelde

Seit 28 Jahren arbeitet Frau Barbara Meyer als pädagogische Fachkraft im Johannes-Kindergarten.

Am Sonntag, den 9. Juni 2024 um 11 Uhr, verabschieden wir sie in den wohlverdienten Ruhezustand.

Gemeinsam mit unseren Vorschulkindern veranstalten wir einen feierlichen Gottesdienst in der Johanneskirche. Wir laden Sie recht herzlich dazu ein.

Frau Barbara Meyer war für die Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen eine freundliche, kompetente und fantasievolle Erzieherin.

Wir sagen ihr Danke für alles und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Das Kindergarten Team



Bild: privat

Musikalische Andacht am Taufstein in der Johanneskirche

Empelde

Bei Musik und meditativen Texten vom Alltag abzuschalten, dazu laden wir am Donnerstag, 27. Juni um 17.45 Uhr herzlich in die Taufkapelle der Johanneskirche in Empelde, Hallerstraße 3, ein.

Fernando Mansilla Fuentealba (Violoncello) und Heiko Dückerling (Cembalo) musizieren Werke von Johann Sebastian Bach und Benedetto Marcello.

Die Texte werden ausgewählt und vorgelesen von Martina Kremeike-Kaatz.



Wand für Gebete

ein ökumenisches Projekt der Johanneskirche und der St. Maximilian-Kolbe Kirche

Empelde

Mit Gott in Kontakt bleiben, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Kirche - das ist möglich mit dieser Wand für Gebete. Einfach ein Schleifenband aus dem beiliegenden Beutel nehmen und beim Anknoten an dem Maschendraht im Herzen ein Gebet sprechen. Auf diese Weise werden Passanten, die die Schleifen sehen, eingeladen, für die Gebetsanliegen anderer Menschen mitzubeten.



Bild: privat

Gesucht: Ehrenamtliche für das familienunterstützende Angebot

Bin da! – Gemeinsam durch die ersten Lebensjahre für Wennigsen, Gehrden und Ronnenberg

„Bin da!“ – Gemeinsam durch die ersten Lebensjahre“ lädt ein, bei einem Frühstück in Wennigsen die ehrenamtliche Tätigkeit bei „Bin da!“ kennenzulernen.

Lernen Sie das Projekt und die aktiven Ehrenamtlichen kennen! „Bin da!“ begleitet Familien mit Babys und kleinen Kindern, die durch die Unterstützung der Ehrenamtlichen punktuelle Entlastung erhalten, um den Familienalltag entspannter bewältigen zu können. Das kostenfreie Angebot Bin da! des Diakonieverbandes Hannover-Land richtet sich an Familien, die sich Unterstützung wünschen, aber vielleicht kein familiäres Netzwerk haben.



Foto: Privat

Die Ehrenamtlichen haben die Möglichkeit an Schulungen, z.B. zum Thema Achtsamkeit und Selbstfürsorge teilzunehmen und treffen sich einmal im Monat zum Austausch bei einem Frühstück mit der Bin da! - Koordinatorin Nicole Scheumann. Das Angebot wird von der Region Hannover gefördert.

Interessierte an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei Bin da! sind herzlich zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Weitere Informationen bei der Bin da!-Koordinatorin Nicole Scheumann, nicole.scheumann@evlka.de, Tel.: 0160 2482968



Der Offene Mittagstisch für Jung & Alt macht

Sommerpause...

...letztes Treffen vor der Sommerpause am Di. 23. Juli, erstes Treffen nach der Sommerpause am Di. 13. August 2024 zur gewohnten Zeit ab 12.30 -14.00 Uhr.

Das Mittagstisch-Team wünscht allen unseren Gästen einen schönen Sommer!

Michaelisfrühstück Ronnenberg

In den Sommerferien findet das Frühstück nicht statt. Die nächsten Termine sind der 31. August und der 28. September.

Michaelistreff Ronnenberg

Der Michaelistreff am Vormittag lädt alle herzlich ein, die sich mit der Geschichte der Stadt Ronnenberg verbunden fühlen, zu einem exklusiven Besuch in Begleitung des 1. Vorsitzenden des Heimatmuseums Herrn Lothar von der Heide am

Donnerstag, 13. Juni 2024 von 9.30 – ca.11.30 Uhr im Heimatmuseum, Über den Beeken 13

Mit Kaffee & Kuchen im Museum, der Eintritt ist frei, eine Spende gern gesehen

Schutzkonzept

KIRCHENKREIS RONNENBERG

Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Ronnenberg hat ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt und bietet regelmäßig Schulungen zur Prävention an. (Kontakt: anja.marquardt@evlka.de) Betroffene, die sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche erlebt haben, werden gebeten, sich bei einer nichtkirchlichen oder kirchlichen Anlaufstelle zu melden.

Sexualisierte Gewalt in der Kirche – (k)ein Tabu!

KIRCHENKREIS RONNENBERG

ForuM-Studie zur sexualisierten Gewalt in der evangelischen Kirche

Seit Ende 2020 untersuchte der interdisziplinäre Forschungsverbund ForuM im Auftrag aller 20 Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland Strukturen und Bedingungen, die sexualisierte Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie begünstigen. Ende Januar 2024 stellten die Forschenden die Ergebnisse ihrer dreijährigen Tätigkeit der Presse vor.

Einige Ergebnisse der Studie: Sexualisierte Gewalt in evangelischen Zusammenhängen ist nicht reduzierbar auf lokale oder zeitliche Umstände. In allen Arbeitsfeldern von Kirche und Diakonie ist seit den 1950er Jahren sexualisierte Gewalt festgestellt worden. Die Gewalt hat in vielen Fällen schwere physische, psychische und soziale Folgen gehabt. Betroffene haben die Erfahrung machen müssen, von der Kirche alleingelassen oder aus sozialen Zusammenhängen verdrängt zu werden – insbesondere dann, wenn sie nicht zu Vergebung und Kooperation bereit waren. Häufig waren Täter charismatische und engagierte Pastoren, die die Anbahnungsstrategien zu sexualisierten Übergriffen gut

getarnt haben. Mitunter wollten selbst unmittelbare KollegInnen oder Gemeindeglieder kaum glauben, was geschehen war.

Die ForuM-Studie zeigt eine Reihe von evangelischen Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen und die Aufarbeitung erschweren. Dazu gehören unklare Zuständigkeiten und eine „Diffusion von Verantwortung“ im evangelischen Föderalismus, der übermäßige Wunsch nach Harmonie, eine fehlende Konfliktkultur sowie die Selbsterzählung der eigenen Fortschrittlichkeit. Auch eine Grenzen- und Distanzlosigkeit im Umgang miteinander und das Selbstbild von „Geschwisterlichkeit“ hält die Studie als Gewalt begünstigende Bedingungen fest.

Die ermittelten Fallzahlen lassen keinen Rückschluss auf die große Dunkelziffer zu, die durch Studien von Personalakten niemals erhellt wird. Und letztlich ist jeder Fall sexualisierter Gewalt an Schutzbefohlenen beschämend für unsere Kirche, die doch sichere Orte zur Entfaltung Einzelner und einer christlichen Gemeinschaft bieten möchte.

Mit Rücksicht auf Betroffene, die lieber unerkannt bleiben möchten, können bis

heute nicht alle Fälle öffentlich kommuniziert werden. Aber dennoch haben Betroffene auch Jahrzehnte nach Vorfällen sexualisierter Gewalt die Möglichkeit, sich zu melden und endlich gehört zu werden. Mit Blick in die Zukunft gibt die ForuM-Studie Empfehlungen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Insbesondere ist eine breite öffentliche Debatte und Kommunikation sexualisierter Gewalt unter Einbeziehung der Betroffenen unerlässlich. Schutzkonzepte müssen für alle Einrichtungen in Kirche und Diakonie passgenau und partizipativ entwickelt werden. Nicht zuletzt geben die Forschenden Hinweise zur Aufnahme des Themenkomplexes Sexualität, Macht und Geschlecht in die Ausbildung kirchlicher Mitarbeitender.



Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie

Telefon 0800 5040 112
E-Mail zentrale@anlaufstelle.help
Internet www.anlaufstelle.help



Kinder und Familien

Aktuelle Termine und Rückblicke findet ihr auf **Instagram** @kigo_ronnenberg



Termine Kinder- und Familienkirche

So. 02. Juni 10 Uhr Linderte	Kinderkirche
Fr. 14. Juni 16 Uhr Empelde	Kinderkirchen-Nachmittag
Fr. 21. Juni 16 Uhr Ronnenberg	Noahs Regenbogenbande
So. 23. Juni 15 Uhr Weetzen	Mittsommertagesdienst
So. 30. Juni 10 Uhr Wettbergen	Bilderbuch Gottesdienst
So. 21. Juli 10.30 Uhr Weetzen	Bilderbuch Gottesdienst
Fr. 16. Aug 16 Uhr Ronnenberg	Noahs Regenbogenbande

Mittsommertagesdienst

WEETZEN

Mit Blumenkranz auf dem Kopf wollen wir Tanzen, Singen und den Sommer feiern. Wir laden Groß und Klein zu einem mittsommertlichen Familiengottesdienst in und um die Versöhnungskirche in Weetzen am 23.06.2024 um 15 Uhr ein. Es gibt Kreativstationen, traditionelle Mittsommertänze und Verpflegung.



Spielkreis

WEETZEN

Donnerstags öffnen wir das Gemeindehaus in Weetzen zu einem offenen Spielkreis für Familien. Bei Kaffee, Tee und Kuchen ist Zeit zum Quatschen und Spielen. Es gibt eine kleine Bastelaktion und eine Spiellandschaft. Diakonin Frederike Flathmann freut sich auf euch.

Termine:
06.06.; 20.06.; 04.07.; 18.07.; 08.08.
jeweils von 15-17 Uhr

Babys entdecken Musik

RONNENBERG

Nach dem dänischen Konzept „Babypsalmsingen“ wollen wir gemeinsam alte und neue Lieder singen. Für Babys von 3-12 Monaten mit Eltern oder Großeltern. In der Michaeliskirche Ronnenberg.

07.06.; 14.06.; 21.06.
09.08.; 16.08.; 23.08.; 30.08.
jeweils von 10-11 Uhr
(nur mit vorheriger Anmeldung an frederike.flathmann@evlka.de)



Kinderferienzeit 2024

REGION



Eine Woche Singen, Spielen, Basteln, Toben, Bibelgeschichten hören und Abenteuer erleben. Vom 24.-28. Juni 2024 täglich von 9-14 Uhr, inklusive Frühstück und Mittagessen. Für Kinder von 6-12 Jahren. Kosten pro Tag 5 € Mit Diakonin Katja Strelow und Diakonin Frederike Flathmann TeilnehmerInnenzahl begrenzt. Weitere Infos und Anmeldung (bis zum 10.06.) unter diesem QR-Code



Literaturgottesdienst

WEETZEN/WETTBERGEN

„Wie sieht Gott eigentlich aus?“ - ein Frage, der wir im Familien-Literaturgottesdienst auf den Grund gehen wollen.

Eine Antwort auf die Frage werden wir nicht geben können, aber vielleicht finden wir gemeinsam eine Annäherung, wie Gott ist.

Am 30.06. in Wettbergen
Am 21.07. in Weetzen



Klang-Café

WETTBERGEN

Bei Tee, Kaffee und Kuchen gemeinsam Singen, Spielen und einem Mini-Konzert mit wechselnden Instrumenten lauschen. Für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren im Gemeindehaus der Johannes-der-Täufer-Kirche Wettbergen

08.07.2024 und 12.08.2024
jeweils von 14.00-15.30 Uhr
(nur mit vorheriger Anmeldung an frederike.flathmann@evlka.de)



Bild: privat

Rückblick Kinderkirchentage 2024

EMPELDE

In den Osterferien war es wieder so weit. Die ökumenischen Kinderkirchentage fanden in der Johanneskirche Empelde statt. 20 Kinder erlebten an zwei Tagen ein spannendes Programm rund um den Osterhasen und das Ostergeschehen von Jesus.

Da musste man bei Kräften bleiben! Die Kinder liebten es, ihr eigenes buntes Müsli bei der morgendlichen Müsliparty zu kreieren. Beim basteln eines Ostergartens entstanden wahre Kunstwerke. Die Osterolympiade weckte den Kampfgeist der Kinder. Jede Gruppe wollte den Hauptpreis gewinnen. Ruhig und aufmerksam verfolgten die Kinder den Kinderkreuzweg. Auf diesem erlebten sie die einzelnen Passagen von Jesu Passion.

Im Anfangs- und Endplenum wurde immer schön viel gesungen. Das absolute Lieblingslied war das Lied „Lasst uns Kinder Kinder sein“ - denn da kann man so schön schreien.

Familienzentrum

Miteinander Füreinander

Aktuelle Termine und Veranstaltungen für Groß und Klein in unserem Familienzentrum findet ihr auf der Seite

https://www.johanneskirche-empelde.de/familienzentrum_kindergarten

Oder bei **Instagram**

@familienzentrum_empelde

Hochsensibilität

...was ist das und was bedeutet das für mich oder Angehörige?

Ein Info-Abend mit Frau Atorf, die selbst Hochsensibel ist. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben sich zu dieser Thematik zu informieren und auszutauschen.

Termine: 17.06.2024 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Informationen und Anmeldung:

Nancy Hochwald

0157 31569598

Familienzentrum.Empelde@evlka.de

Ein Morgen voller Austausch und Wissensgewinn: Frühstück für Familien mit „Bin da!“, dem Familienzentrum der Johannesgemeinde Empelde und Referentin Tanja Tammert

Am 17.04.2024 öffnete das Familienzentrum der Johannesgemeinde Empelde mit Nancy Hochwald und Dorota Wellner seine Türen für ein besonderes Ereignis: das Frühstück für Familien, organisiert in Zusammenarbeit mit Nicole Scheumann und dem Projekt "Bin da!".

Rund 35 Mütter, begleitet von ihren Kindern, nahmen an diesem informativen und unterhaltsamen Treffen teil. Die Veranstaltung bot nicht nur die Möglichkeit, köstliche Leckereien zu genießen, sondern auch wertvolle Informationen zu erhalten. Nicole Scheumann stellte ihr Projekt vor. Mit Bin da! erhalten junge Familien Unterstützung von einer qualifizierten Ehrenamtlichen, die sie zu Hause besucht.

EMPELDE

Sie kann zum Beispiel mit dem Geschwisterkind spielen, mit dem Baby spazieren gehen, die Mutter zum Arzt begleiten oder, oder... - der Bin da! Einsatz wird individuell gestaltet. Zudem war Tanja Tammert als Referentin zum Thema „Hilfe, mein Kind schläft nicht“ eingeladen.

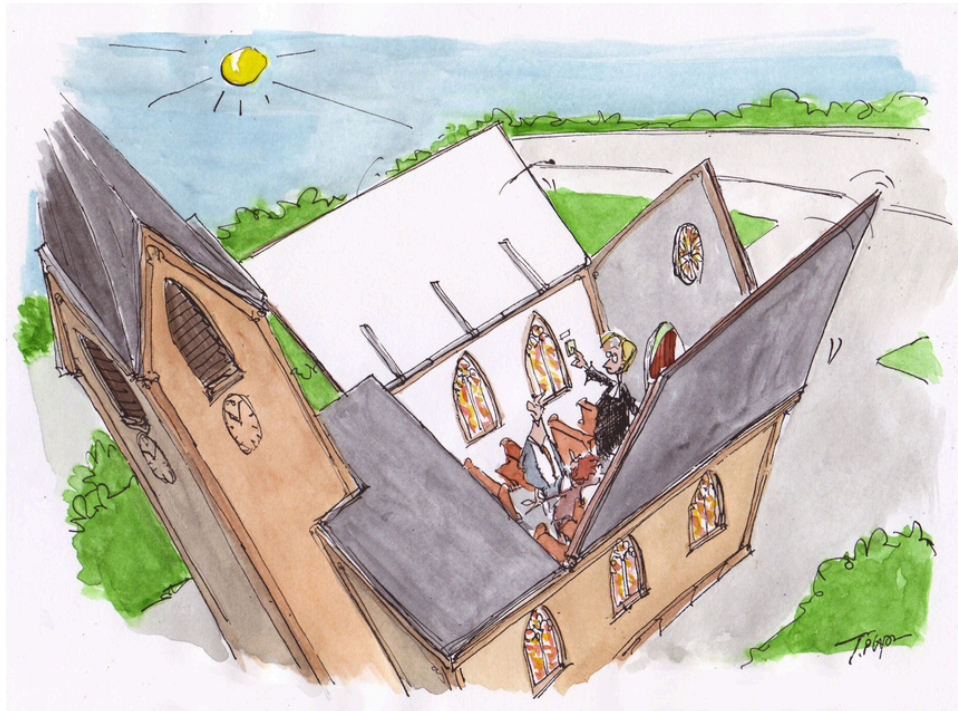
Die Teilnehmerinnen tauschten nicht nur ihre Erfahrungen aus, sondern erhielten auch wichtige Hintergründe zum Thema Schlaf, praktische Tipps und Strategien, um ihren Kindern zu einem erholsamen Schlaf zu verhelfen. Darüber hinaus bot das Frühstück für Familien eine ideale Gelegenheit für Mütter, sich zu vernetzen, neue Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen. Die gemütliche Atmosphäre trug dazu bei, dass sich alle Teilnehmerinnen willkommen und wohl fühlten.

Interessierte an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei Bin da! sind herzlich zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Weitere Informationen bei der Bin da!-Koordinatorin Nicole Scheumann, nicole.scheumann@evlka.de, Tel.: 0160 2482968



† Beerdigungen



💧 Taufen



Adressen, Ansprechpartner

EV.-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE EMPELDE



Pastorin Marion Klies
marion.klies@evlka.de
Tel. 05 11 - 2 60 47 53
Pastorin Martyna Pieczka
martyna.pieczka@evlka.de
Tel. 01 76 - 56 92 99 40
Tel. 05 11 - 47 30 32 33
Küsterin Ludmilla Kühl
Tel. 05 11 - 54 30 86 06

JOHANNESKINDERGARTEN EMPELDE
Astrid Nistahl
Tel. 05 11 - 26 04 752
kts.johannes.empelde@evlka.de

INKL. KONFIRMANDENARBEIT
Katrin Salchow
f.salchow@arcor.de

FAMILIENZENTRUM
Nancy Hochwald
Tel. 01 57 - 31 56 95 98
familienzentrum.empelde@evlka.de

STADTTEILMUTTER EMPELDE
Dorota Wellner
Tel. 01 71 - 98 44 382
stadtteilmutter-empelde@gmail.com

EV.-LUTH. MICHAELISKIRCHENGEMEINDE RONNENBERG



KAPELLENGEMEINDE IHME-ROLOVEN

Pastorin Annette Behnken
annette.behnken@evlka.de
Pastorin Marion Klies
marion.klies@evlka.de
Tel. 05 11 - 2 60 47 53
Superintendentin Antje Marklein
sup.ronnenberg@evlka.de
Tel. 0 51 09 - 51 95 48
Küster Hannes Pieper
Tel. 0 171 - 55 52 377
Küster Finn Wolf
Tel. 0160 - 94 41 03 85

Regionales Gemeindebüro Ronnenberg und Weetzen, Frauke Grote
Am Kirchhofe 4e, 30952 Ronnenberg, Di 15.00 – 17.00 Uhr, Fr 10.00 – 12.00 Uhr,
Tel. 0 51 09 - 51 95 47, kg.ronnenberg@evlka.de
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 7, 30952 Weetzen, Do 15.00 – 17.00 Uhr,
Tel. 0 51 09 - 52 55 13, kg.weetzen@evlka.de

Regionales Gemeindebüro Empelde und Wettbergen, Gun Wittrin
Hallerstr. 3, 30952 Ronnenberg, Mi 9.00 - 12.00 Uhr, Do 15.00 - 17.00 Uhr,
Tel. 05 11 - 26 04 750, kg.johannes.empelde@evlka.de
An der Kirche 23, 30457 Hannover, Mo, Do u. Fr, 10.00 - 12.00 Uhr, Di 16.00 - 18.00 Uhr,
Tel. 05 11 - 59 09 36 30, kg.wettbergen@evlka.de

EV.-LUTH. VERSÖHNNUNGSKIRCHENGEMEINDE WEETZEN



KAPELLENGEMEINDE LINDERTE



@versoehnungskirche_weetzen
Pastor Günter Koschel
guenter.koschel@evlka.de
Küsterin Weetzen Bärbel Schiele
Tel. 0 176 - 83 61 54 80
Küster Linderte Malte Vetter
Tel. 0 176 - 34 35 47 62

JOHANNES-DER-TÄUFER-GEMEINDE WETTBERGEN
Pastor Johannes Hagenah
johannes.hagenah@evlka.de
Pastor Friedhelm Harms
friedhelm.harms@evlka.de



DIAKONINNEN/DIAKONE

Katja Strelow
Tel. 0 51 09 - 51 95 822
katja.strelow@evlka.de
Frederike Flathmann
Tel. 0 51 09 - 51 95 822
frederike.flathmann@evlka.de
@kigo_ronnenberg
Acki Stein
Tel. 0 51 09 - 51 95 90
ackistein@web.de

KREISJUGENDDIENST RONNENBERG

Helge Bechtloff
Tel. 0 51 09 - 51 95 86
helge.bechtloff@evlka.de

DIAKONISCHES BERATUNGSZENTRUM

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg

www.kirchenkreis-ronnenberg.de/diakonie/
Sozialberatungszentrum
dw.ronnenberg@evlka.de

Evangelisches Hospiz

Milena Köster
Tel. 0 51 05-66 25 620
info@hospiz-barsinghausen.de
www.hospiz-barsinghausen.de

Rohde + Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 · 30989 Gehrden

- Persönliche Begleitung
- Individuelle Abschiednahme
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Baum- und Naturbestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Hausbesuche & Digitale Services

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

RÄUMUNGS EXPERTEN

Wir machen uns gerne vor Ort ein Bild und erstellen Ihnen ein kostenfreies und unverbindliches Angebot.

☎ 0511 / 48 23 89

✉ mail@re-hannover.de • www.re-hannover.de

RÄUMUNGSEXPERTEN (Iagota GmbH), Untere Steinbreite 21, 30455 Hannover

- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge
- Einlagerungen

Werner Kindel GmbH

Heizung - Sanitär

Neuanlagen - Reparaturen - Kundendienst

Empelde, In den Beschen 2 - Telefon 46 36 86

Diakonie Sozialstation Barsinghausen - Ronnenberg

Diakonie ist Nächstenliebe!

Wir pflegen und versorgen Sie zu Hause: Ihr ambulanter Pflegedienst von Barsinghausen bis Empelde

Wenn Sie Interesse für sich selbst, für einen Angehörigen oder Nachbarn haben, rufen Sie uns an: (0 51 05) 51 67 67

www.diakonie-sozialstation-barsinghausen-ronnenberg.de

Wärmedämmung

Kellertrockenlegung

An- und Umbauten

Gut beraten. Gut gebaut.

zuerkennung seit 1907

MENERT
Bauunternehmen

Wittberger Str. 4 A · 30952 Ronnenberg
Telefon 051 09 / 2515 · www.menert.de

Physiotherapie

Praxisgemeinschaft Hübner / Süring

in Empelde

Therapieangebote: Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Massage, Naturmoorpackung, Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie, Rückenschule, Akupunkturmassage n. Penzel etc.

Termine nach Vereinbarung

Am Rathaus 9
30952 Ronnenberg, OT Empelde
Tel.: 0511 - 4 75 54 33

JOHANNITER

AUS LIEBE ZUM LEBEN

Johanniter-Haus Empelde

- Vollstationäre Pflege • Tagespflege
- Kurzzeitpflege • Betreutes Wohnen
- Verhinderungspflege • Mittagstisch

Berliner Straße 27
30952 Ronnenberg
Tel. 0511-4603-0 info-empelde@jose.johanniter.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Melden Sie sich bei uns im regionalen Gemeindebüro

Severin
Sanitär und Heizung GmbH

Meisterbetrieb seit über 40 Jahren

[Sanitär] [Heizung] [Solartechnik]

- Badsanierung aus einer Hand
- Regenwassernutzung
- Moderne Bäder
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Trinkwassertechnik
- Gas- und Heizungen
- Abwassertechnik
- Wartungsdienst
- Pumpensysteme
- Kundendienst / Notdienst
- Neubau und Altbauanierung
- Moderne Heizkörper

Inhaber Giovanni Lai und Torsten Gorn
Stettiner Straße 13 · 30952 Ronnenberg
Tel. 05109 / 7207 · Fax 05109 / 515839
www.severin-shk.de

TRAUER BEGEGNEN ABSCHIED NEHMEN

cordes.
Stärke finden.

Friedrich Cordes Bestattungen
Lägenfeldstr. 8, 30952 Ronnenberg
0511 / 46 44 45
www.hannover-bestattung.de

Andrea Nolte hilft
in Privathaushalten und Unternehmen.

0174 48 81 543 · 30974 Wennigsen
info@andrea-nolte-hilft.de · andrea-nolte-hilft.de

Ob flach oder steil, für's Dach Fa. Beil

Beil-Bedachungen GmbH-Ronnenberg
Tel.: 05109 / 52020

Maler
Malermester
Andreas Gottermann
Tel. 0511 / 920 14 68
www.gottermann.de

Aktiv im Alter und nicht allein!

Senioren helfen Senioren
Für alle Bürger ab 60 Jahren
Der Handwerkerdienst hilft Ihnen bei Kleinreparaturen im Haushalt.

SENIORENBEIRAT Ronnenberg
01 77 - 6 400 185 von Mo - Fr 10 - 12 Uhr oder AB

SCHRAMM BESTATTUNGEN

ALTBEWÄHRT, ABER SICHER NICHT VON GESTERN.
Moderne Unterstützung mit Tradition.

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg
Neu: Hirtenstr. 7 | 30974 Wennigsen | ☎ 0 51 03. 927 96 96
0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

Imkerei Greiwe

Bienenhonig aus der Region

Met verschiedene Honigweine
Kerzen
aus 100% Bienenwachs

Joachim Greiwe
30952 Ronnenberg
Hinter dem Dorfe 6
Tel.: 05109 / 512399 Mobil: 0175 / 5227552

Herzlich Willkommen im Dorfgemeinschaftshaus Vörie

Landwehrstr. 3 Tel.: 0172-54 13 706

Familienfeiern & Veranstaltungen

DAECKE
Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Im Südfeld 50 Ronnenberg

Fassadenrenovierung

Tel.: 0 51 09 / 51 57 74
Mobil: 0171 214 93 97

MF FISCHER
Malerfachbetrieb

Am Hirtenbach 5 · 30952 Ronnenberg
Tel. (0 51 09) 96 99 - info@malermeister-juergenfischer.de

AHRBERG
Bau- und Möbeltischlerei

Fritz Ahrberg Tischlermeister

- Fenster u. Außentüren in Holz und Kunststoff
- Innenausbau
- Holzfußböden
- Holztreppe
- Reparaturdienst

Humboldtstraße 12
30952 Ronnenberg / Weetzen
Tel. (05109) 23 64

www.tischlerei-ahrberg.de

Handwerk rund um Holz und Kunststoff

LINDENHOF
gemeinsam leben...

zentral in Ronnenberg
- nahe der Michaeliskirche

Suchen Sie für sich oder für Ihre Angehörige einen Altersruhesitz? Wollen Sie ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer 1- oder 2- Zimmerwohnung (ca. 30 - 68m²) führen, dabei doch nicht allein sein, außerdem rund um die Uhr Betreuung und verlässliche Hilfe finden?

Dann rufen Sie uns an:
Tel: 05109 - 514080
Mobil: 0170 - 4842753
Lindenhof Ronnenberg, Hagentor 5, 30952 Ronnenberg

KANDELHARDT

Dacharbeiten
Abdichtungen
Fassadenbau
Wärmeschutz
Bauklempnerei

Telefon (05108) 64 27 888
Rudolf - Diesel - Str. 5
30989 Gehrden

Haus am Hirtenbach
SENIORENHEIM

- Familiäre Betreuung
- 60 Ein- und Zweibettzimmer mit Balkon
- Wohnanlage im gemütlichen Landhausstil
- Ruhige und zentrale Lage im Ortskern von Ronnenberg

Haus am Hirtenbach GmbH
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Telefon (05 109) 51900
E-Mail: info@haus-am-hirtenbach.de
www.haus-am-hirtenbach.de

Diakonie Beratungszentrum
Am Weingarten 1
30952 Ronnenberg

Allgemeine Sozialberatung
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Tel. 05109 5195 43

Kurenvermittlung
Tel. 05109 5195 11

Schuldnerberatung:
Tel. 05109 5195 827

Bin da! Gemeinsam durch die ersten Lebensjahre
Tel. 0160 2482968

Diakonie Lädchen

Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Geschirr, Töpfe, Leuchter, Spielzeug, Vasen, Küchengeräte, Schmuck, Uhren, Besteck, Accessoires, Schnick-Schnack, Lampen

Nennendorfer Straße 63
30952 Ronnenberg-Empelde
Telefon: 0511 - 7616 977

Sachspendenannahme
Mittwochs 18.30 - 19.30 Uhr
Am Weingarten 1 (Eingang vom Parkplatz)



IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg
V. i. S. d. P.: Günter Koschel

Redaktion:

Empelde: Marion Klies, Martyna Pieczka, Mostafah Mohammad
Weetzen: Günter Koschel
Ihme-Roloven: Maren Elies
Region Ronnenberg: Frederike Flathmann, Katja Strelow

Layout: Redaktionsteam; Canva.com

Auflage: 2400 Stück
Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Bilder zT aus: Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionsschluss für die Ausgabe 5 - 24:
30.06.2024